INHALT

1.0 Einleitung 1

2.0 Empfindsame Väter und Töchter 5

2.1 Von der ‚Nicht-Unbürgerlichkeit' zur ‚Bürgerlichkeit': Bürgerliches Trauerspiel 5

2.1.1 Bürgerliche Moral und Empfindsamkeit 14

2.2 Patriarchat im Umbruch? 20

2.2.1 Vom Hausvater zum privaten Familienvater 20

2.2.2 Die moralische Inkompetenz der Mütter 26

2.2.3 Die Krise der Verheiratung 28

2.3 Tugendhafte Töchter 32

2.3.1 Keuschheit als zentrale Tugend 33

2.3.2 Der Fall *Clarissa* 41

3.0 Die Dramen 49

3.1 *Miß Sara Sampson* 49

3.1.1 Die Vorgeschichte: Verführung und Flucht 49

3.1.2 Die Krise: der empfindsame, verzeihende Vater 55

3.1.3 Die Katastrophe 60

3.1.3.1 Sara und Marwood 60

3.1.3.2 Der Versager Mellefont 64

3.1.3.3 Die neue Familie 66

3.2 *Emilia Galotti* 68

3.2.1 Die Ausgangskonstellation 68

3.2.1.1 Der empfindelnde Landesvater 68

3.2.1.2 Die defizitäre Familie Galotti und die intakte Wunschfamilie Appiani 71

3.2.2 Die Krise: der Überfall am Lustschloss 77

3.2.3 Die Katastrophe: Tod durch den Vater 79

3.3. *Kabale und Liebe* 86

3.3.1 Die Ausgangskonstellation: das doppelt angelegte Scheitern der Liebenden 86

3.3.1.1 Familie Miller und die bürgerliche Vaterordnung 89

3.3.1.2 Der Hof 95

3.3.1.3 Ferdinand und Milford als sozial ortlose Waisen 101

3.3.2 Die Krise: innere Entfremdung und äußere Kabale..... 107
3.3.3 Die Katastrophe..... 111
3.3.3.1 Der Triumph des Vaters Miller..... 111
3.3.3.2 Die Rache des verhinderten Patriarchen Ferdinand..... 114

4.0 Schluss..... .119

5.0 Bibliographie..... 123